Das Volleyball-Märchen am CFG-Gymnasium geht weiter

Volleyball am Schwandorfer CFG-Gymnasium schreibt Geschichte! Zum zweiten Mal in diesem Jahr heißt es: „Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!“ Die Beachvolleyball-Mannschaft, die sich im Schulvolleyball aus drei Teams zusammensetzt, nämlich einem Jungen-, einem Mädchen- und einem Mixed-Team, gewann – wie schon im Frühjahr die Mädchen in der Halle – das Landesfinale und fährt somit im September zur Deutschen Meisterschaft nach Berlin.

Das dürfte in Bayern wohl einmalig sein, dass sich eine Schule beim Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ gleich zweimal in einem Jahr für das Bundesfinale in Berlin qualifiziert. Nach dem Erfolg des „kleinen“ Schwandorfer Gymnasiums mit der Mädchen-Mannschaft in der Halle beim Landesfinale „dahoam“ sorgten nun die Beachvolleyballer für die nächste Überraschung. Der Sieg ist ein Beleg dafür, dass am CFG nicht nur Mädels, sondern auch Jungs, die ebenfalls alle dem Partnerverein VC Schwandorf angehören, hervorragend Volleyball spielen können.

Die acht Bezirksmeister trugen an diesem Dienstag in der Münchner Beach-Arena die Bayerische Meisterschaft und damit den Kampf um die Fahrkarte nach Berlin aus, mit dabei das Schwandorfer Gymnasium. Dabei marschierte die CFG-Mannschaft überraschend souverän bis ins Finale. Sowohl gegen den oberfränkischen Meister aus Bamberg, den mittelfränkischen Meister aus Ansbach als auch gegen den oberbayerischen Meister aus Unterschleißheim gewannen alle drei Schwandorfer Teams, und das sogar ohne Satzverlust. Im Finale traf man dann wieder auf Unterschleißheim, den Gegner, den man in der Vorrunde schon besiegt hatte, der sich aber unbedingt revanchieren wollte. Das Endspiel hieß also, wie schon Monate zuvor in der Halle, Schwandorf gegen Unterschleißheim, dem Team mit seinen Nachwuchs-Volleyballerinnen vom Bundesligisten SV Lohhof.

Und hier bewiesen das Schwandorfer Jungen-Team mit Florian Hildebrand und Max Hofmann und das Mädchen-Team mit Lisa Buttler und Franziska Sieß ihr Können und Nervenstärke, setzten sich jeweils mit 2:0 durch. Das Berlin-Ticket war gelöst, der Jubel groß. Das Mixed-Team mit Rebecca Rester und Marco Buttler konnte sich deshalb die einzige Niederlage im Verlaufe des Turniers im Tiebreak leisten.

Nach dem Bundesfinale im Mai mit einem hervorragenden achten Platz unter den sechzehn besten Mannschaften Deutschlands nehmen nun die CFG-Mädels zum zweiten Mal in diesem Jahr an einer deutschen Meisterschaft in Berlin teil, dieses Mal gemeinsam mit ihren Jungs.

Bild: Hinten von Links: Marco Buttler, Florian Hildebrand, Max Hofmann, Kilian Edenharter.
Vorne von links: Rebecca Rester, Anna Rank, Lisa Buttler, Franziska Sieß.